

[Aktuelle Termine](#) [Suche](#) [Alle Aussendungen](#)[Politik](#) [Wirtschaft](#)[Finanzen](#) [Chronik](#) [Kultur](#) [Medien](#) [Karriere](#) [Tourismus](#) [Bundesländer](#)

10.10.2023, 12:20:30 / OTS0112

Seelische Gesundheit benötigt gut ausgebildete PsychiaterInnen

Wien (OTS) - Im Laufe eines Jahres leidet rund jeder fünfte erwachsene Österreicher unter einer psychischen Erkrankung. Viele dieser Erkrankungen haben einen längerdauernden und schwerwiegenden Verlauf und erzeugen hohen Leidensdruck nicht nur bei den Betroffenen, sondern auch bei deren Angehörigen.

In Anbetracht dieser Dimension ist die Anzahl der in Österreich tätigen FachärztInnen für Psychiatrie und psychotherapeutische Medizin unzureichend, besteht doch der begründete Anspruch der PatientInnen ebenso mit entsprechender fachärztlicher Expertise behandelt zu werden wie dies in den anderen Fachbereichen der Medizin selbstverständlich ist. Österreich hat deutlich weniger PsychiaterInnen pro 100.000 Einwohner als andere deutschsprachige Länder: Österreich 19, Deutschland 27, Schweiz 52.

Die Folgen dieser Problematik sind unübersehbar, z.B. müssen psychisch kranke Menschen oft monatelang auf eine kassenfinanzierte fachärztliche Behandlung warten, was zu Chronifizierung des Leids und zu einer schlechteren Behandlungsprognose führen kann. Ambulante

...
bzw. aufsuchende Betreuung sowie Notfallangebote rund um die Uhr.

PsychiaterInnen verfügen über eine ganzheitliche theoretische und praktische Ausbildung, die alle drei Teilbereiche des biopsychosozialen Modells - biologisch-medizinische Faktoren, soziale und psychologisch-psychotherapeutische Aspekte - beinhaltet. Nach dem Medizinstudium ist dafür noch eine weitere 6-jährige Facharztausbildung zu absolvieren. Andere einschlägige Berufsgruppen wie klinische PsychologInnen und PsychotherapeutInnen leisten ebenso einen sehr wertvollen Beitrag in der Behandlung psychisch Kranker, können jedoch die erforderliche fachärztliche Expertise nicht ersetzen.

Die ÖGPP fordert daher alle Verantwortungs- und EntscheidungsträgerInnen auf, die vermehrte Ausbildung von FachärztInnen für Psychiatrie zu unterstützen und zu fördern.

Rückfragen & Kontakt

Büro der ÖGPP

Tel: +43 1 9144180

E-Mail: office(at)oegpp.at

OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLISSLICHER
INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSENDERS - WWW.OTS.AT | OGP